



Sonnenstrasse Evenius GmbH

- Arbeitspädagogischer Bereich-

- 1.0 Lage der Werkstatt**
- 2.0 Ziele des Arbeitspädagogischen Bereiches**
- 3.0 Zielgruppe**
- 4.0 Arbeitspädagogische Regelversorgungsleistungen**
- 5.0 Arbeitsgruppen**
- 6.0 Hauswirtschaft**
- 7.0 Kreatives Gestalten (Keramik, Buchbindearbeiten)**
- 8.0 Holzverarbeitung**
- 9.0 Objektpflege**
- 10.0 Computer AG**
- 11.0 Kanuverleih**
- 12.0 Personalausstattung/ Qualifikation**
- 13.0 Sonstige Regelleistungen**
- 14.0 Strukturierter Arbeitsalltag**
- 15.0 Sachliche Ausstattung**



1.0 Lage der Werkstatt

- Die Werkstatt befindet sich im Industriegebiet der Gemeinde Biebertal, Ot. Rodheim Bieber. Es stehen 900 qm zur Verfügung. Angegliedert ist auch ein Sport,- Bewegungsraum und Veranstaltungsraum, welcher auch für Fortbildungen genutzt wird. Die Entfernung zum Ortskern beträgt ca. 1500 Meter.
- In der Nachbarschaft befinden sich diverse industrielle Kleinbetriebe und Handwerksbetriebe, zu welchen die Einrichtung einen kooperativen Kontakt und Austausch pflegt. Die Entfernung nach Gießen beträgt 10 Kilometer. Mehrmals stündlich verkehren Linienbusse u.a. zum Bahnhof in Gießen.

2.0 Ziele des Arbeitspädagogischen Bereiches

- Psychische Stabilisierung.
- Überwindung oder Milderung einer psychischen Erkrankung und deren Folgen.
- Heranführung an einen strukturierenden Lebens- und Arbeitsalltag.
- Soziale und berufliche Integration.
- Entwicklung eines Berufsbildes.
- Integration auf den 1. bzw. 2. Arbeitsmarkt

3.0 Zielgruppe

- Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 27 Jahre, mit psychischer Erkrankung, die in den Wohngruppen der Einrichtung leben oder im Betreuten Wohnen betreut werden. Grundsätzlich können auch junge Menschen, welche im regionalen Einzugsgebiet der Werkstatt leben im Arbeitspädagogischen Bereich gefördert werden.

4.0 Arbeitspädagogische Regelleistungen

- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht.
- Gestaltung eines strukturierten Arbeitsalltages, der die Beziehung der Menschen untereinander und zum pädagogischen Personal fördert.
- Hinführen zu zweckorientiertem Handeln im Sinne von Arbeit und Beruf.
- Individuell konzipierte Hilfe zur Integration in die Arbeitsgruppe und das Arbeitsmilieu.
- Beratung und Förderung in Fragen der beruflichen Ausbildung.
- Vermittlung besonderer Hilfs- und Förderangebote zur Überwindung individueller Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen.
- Unterteilung komplexer Arbeitsvorgänge in kleine Teilschritte im Sinne von Stationsarbeit.
- Vermittlung emotionaler Sicherheit, von Kontinuität in den Beziehungen, sowie eines positiven sozialen Arbeitsverhaltens.
- Gruppenfahrten und Exkursionen.

- Heranführung an einen strukturierenden Arbeitsalltag entsprechend der Bedingungen des freien und beschützenden Arbeitsmarktes (Pünktlichkeit, Arbeitskleidung, Einhalten von Pausen, Entfaltung kreativer Potenziale).
- Durchführung von wöchentlichen Gruppengesprächen, zwecks Einteilung von Arbeitsaufträgen.
- Krisenprävention und -intervention.
- Planung, Reflexion und Evaluation des Erziehungsprozesses. Erstellung von Entwicklungsberichten und Mitwirken an Hilfeplangesprächen.
- Konzipierung, Durchführung und Kontrolle von Verhaltensplänen.
- Einsatz von verstärkenden Belohnungssystemen.
- Intensive Zusammenarbeit mit psychiatrischen Fachkliniken, zwecks Abstimmung der Belastbarkeit im Arbeitsalltag.
- Elterngespräche.
- Regelmäßige Gespräche mit Arbeitsamt, Integrationsfachdienst und potentiellen ArbeitgeberInnen.
- Betreuung der außerhalb tätigen KlientenInnen.

5.0 Arbeitsgruppen

- Die BewohnerInnen der Einrichtung und auch die externen KlientenInnen werden in unterschiedlichen Arbeitsgruppen in der Größenordnung bis zu 7 Personen gefördert und betreut. Der Wechsel innerhalb der Arbeitsgruppen erfolgt in der Regel nach drei Monaten. In der Zwischenzeit finden „Schnupper.- bzw. Kennlerntage“ auch in den anderen Gruppen statt.

6.0 Hauswirtschaftsbereich

- Grundlagen für das selbständige Wohnen, wie z.B. Wäsche waschen, Mangeln, Raum- und Gartenpflege, Einkaufen, gesunde Ernährung, Hygiene, Zubereitung von Mahlzeiten.

7.0 Kreatives Gestalten

- Buchbindearbeiten und Keramikarbeiten. Schulung der Feinmotorik und Entfaltung der Kreativität.

8.0 Holzverarbeitung

- Recycling von Palettenholz aus den umliegenden Gewerbebetrieben. Herstellung von Kinderspielzeug, Vogelhäuschen und Geschenkartikeln. Schulung der Feinmotorik, Vermitteln von Grundtechniken für die Holzbearbeitung, Umgang mit Maschinen (in Einzelfällen nur unter Beaufsichtigung!).

9.0 Objektpflege

- Die Bewohner in der Außengruppe sind auf einem Landwirtschaftlichen Betrieb bzw. in der Pflege und Anlegen von Gärten tätig. Im Landwirtschaftlichen Betrieb werden alle Arbeiten rund ums Pferd durchgeführt, inklusive Reiten. Der Bereich Gartenpflege umfasst alle Arbeiten rund um den Garten, sowie die Neuanlage von Gärten und Grünflächen. Dieses kann teilweise in Auftragsarbeit erfolgen.

10.0 Computer AG

- Vermittlung von Grundkenntnissen und Basiswissen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung. Einführung in der Benutzung und dem Umgang von Standardanwendungen wie z.B. Word , Excel. Bewerbungstraining sowie Aufklärung und Prävention im Internet gehören ebenfalls in diese Bereiche.

11.0 Kanuverleih

- Verleih von Canadier und Kajaks. Transport der Boote zum Startpunkt, Abholung der Boote vom Endpunkt. Wartung und Pflege. Kontakt zur Kundschaft.

12.0 Personalausstattung/ Pädagogisches Fachpersonal/ Qualifikation

- 0,5 Werkstatteleitung/ 6,0 Pädagog. MitarbeiterInnen/ 1,0 Jahrespraktikant.
- Das Pädagogische Personal verfügt über die notwendigen staatlichen Anerkennungen im Bereich Pädagogik mit handwerklichen Zusatzausbildungen (Bergmann, Steinmetz, Schneiderin, Feinmechanikerin, Textilfacharbeiterin u.a.). Das Personal arbeitet sowohl im Wohnheimbereich als auch Arbeitspädagogischen Bereich.

13.0 Sonstige Regelleistungen

- Regelmäßige Supervision des Pädagogischen Personals
- Regelmäßige Fortbildungen des Pädagogischen Personals
- Dienstplangestaltung in Absprache mit Personal
- Anwendung des BAT's

14.0 Strukturierter Tagesablauf

Strukturierter Arbeitsalltag

Montag bis Donnerstag

08.20 Uhr	Dienstbeginn in der Werkstatt
10.00-10.20 Uhr	Pause
10.20-12.00 Uhr	Werkstatt
12.30 Uhr	Mittagessen (nur für BewohnerInnen der Einrichtung)
13.20 Uhr	Dienstbeginn in der Werkstatt
15.20-15.45 Uhr	Dienstende in der Werkstatt und Aufräumen

Mittwoch

Mittwoch wird in der Werkstatt und im Haus, Unterricht in den Kulturtechniken durchgeführt.

Freitag

08.20 Uhr	Dienstbeginn
10.00- 10.20 Uhr	Pause
12.00 Uhr	Dienstende

15.0 Sachliche Ausstattung

- Die externe Werkstatt wird ausschließlich von der Einrichtung genutzt, verfügt über 650qm Arbeitsfläche und eine Garage. Die Umkleidekabinen und Toiletten sind nach Geschlecht getrennt. Im Bereich der Holzverarbeitung wird eine Hobelmaschine, Kreissäge, Dekupiersäge, Bandsäge und diverses Kleinwerkzeug eingesetzt. Der kreative Gestaltungsbereich verfügt über eine Töpferdrehbank, Töpferofen und diverses Kleinwerkzeug. Im Kanubereich kommen 14 Canadier, 4 Kajaks, 3 Bootsanhänger zum Einsatz.
- Die Hauswirtschaftsgruppe ist im Wohnheimbereich tätig und verfügt über eine komplett eingerichtete Übungsküche. Weiterhin werden 2 Waschmaschinen, ein Trockner, eine Wäschemangel und diverse Haushaltsgeräte eingesetzt.

Aktuelle Ergänzungen zur Konzeption

des arbeitspädagogischen Bereiches mit Stand von 02/2012

Holzwerkstatt

Zu den Inhalten des arbeitspädagogische Bereich Holzverarbeitung gehören Recycling von Palettenholz aus den umliegenden Gewerbebetrieben, die Herstellung von Weihnachts- und Osterartikel, Nistkästen, Vogelhäuschen, Insektenhotels und Geschenkartikel. Ebenso ist eine Fertigung von privat, gewerblichen und Vereinsaufträgen möglich.

Aufbau der Inhalte

- Schulung der Fein- und Grobmotorik
- Arbeiten in der Gruppe (Teamwork)
- Vermittlung von Grundtechniken
- Kreativität und Geschick
- Umgang mit Werkstattmaschinen (in Einzelfällen nur unter Beaufsichtigung!)

Hauswirtschaft

Die Hauswirtschaftsgruppe bietet eine Verselbstständigung an, um den Klienten eine gesunde und ausgewogene Versorgung außerhalb einer Stationären Einrichtung zu ermöglichen. Planung und Zubereitung einer gesunden und nahrhaften Mahlzeit vom Einkauf bis zum Verzehr. Frühstück, Mittagessen und Abendbrot. Kennenlernen der verschiedenen Nahrungsmittel, dessen Verarbeitung und ihren Auswirkungen auf den Körper sind ebenso ein fester Bestandteil der Hauswirtschaftsgruppe.

Aufbau der Inhalte

- Vermittlung von Hygiene, Raum- und Gartenpflege.
- Umgang mit Geld (Einkauf). Wie kaufe ich günstig und gut ein.
- Kochen in der Gruppe, Vermittlung der verschiedenen Methoden wie man ein Gericht erstellen kann.
- Planung von Einkauf bis zum Verzehr der Mahlzeiten.
- Reinigungstechniken der verschiedenen Räume und Oberflächen.
- Ernährungslehre / Wie Ernähre ich mich Gesund und Abwechslungsreich.
- Einzelkochen und Haushaltsbuchführung.
- Vermittlung ökologischer Prinzipien der Mülltrennung. Hygienegrundregeln in der Hauswirtschaft / Küche.

Darstellung der Abläufe / Techniken und Projekte

Die Vermittlung der Grundkenntnisse in Küche, Hygiene und Reinigung stellen in den ersten zwei bis drei Wochen die erste Hürde der Hauswirtschaft dar. Danach wird sich jede Person der Zubereitung seiner individuellen Mahlzeiten widmen. Sicherheitsbelehrungen und Haushaltsbuchführung, sowie die Reinigung einiger hauseigener Räumlichkeiten stehen ebenfalls auf der Tagesordnung. Jahresbedingt werden auch individuelle Projekte wie z.B. Oster- & Weihnachtsbäckerei und das alljährliche Saftpresen und Marmelade / Gelee einkochen wahrgenommen. In den dafür geeigneten Jahreszeiten steht der Gruppe ein kleines Gartengrundstück zur Verfügung in dem verschiedene Gemüse- und Obstsorten angebaut und geerntet werden.

Keramik

Aufbau und Inhalte

- Kennenlernen des Arbeitsbereiches (Material, Werkzeuge)
- Sicherheitsbelehrungen
- Erlernen der verschiedenen Techniken (Platten-, Aufbau-, Gieß-, Abformtechnik)
- Umsetzung von Arbeitsanweisungen in Gruppenarbeit bzw. Einzelprojekten
- Entwicklung eigener Ideen und deren Durchführung

Darstellung der Abläufe / Techniken und Projekte

Im Keramikbereich werden ca. 6-8 Personen in der Gruppe die Grundkenntnisse im Umgang mit Ton und den entsprechenden Werkzeugen vermittelt. Später werden diese durch das Arbeiten an verschiedenen Projekten vertieft. Es wird geübt Arbeitsanweisungen selbstständig auszuführen. Die Ordnung am Arbeitsplatz und im gesamten Arbeitsbereich ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitspädagogik. Es gibt auch immer wieder Auftragsarbeiten (Keltentaler, Becher, Erinnerungstaler) von privat Personen und Vereinen. Diese Projekte haben dann einen bestimmten Liefertermin und werden in Teamarbeit produziert wo u.a. auch die Absprachefähigkeit gefördert wird. Des Weiteren wird der zweckmäßige Umgang mit den Materialien geübt und es wird erlernt, die passende Materialmenge einzuschätzen.

Kreatives Gestalten

Aufbau der Inhalte

- Kreativitätsentwicklung
- Entwicklung von Gefühl für Formen und Farben
- Überwindung von "Hemmschwellen" durch: Einführung in Form von Materialkunde, Ver- und Bearbeitungstechniken unterschiedlichster Materialien unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Grenzen der Bewohner/Innen
- tägliche Wiederholung zur Festigung des Erlernten.

Darstellung der Abläufe / Techniken und Projekte

Der Bereich Kreatives Gestalten bietet Platz für ca. 7 Personen und arbeitet eng mit o.g. Keramikbereich zusammen. Neben dem Erlernen von Nadelfilzen und Nähtechniken werden auch oft Projektarbeiten in Form von Pappmaché, Buchbindearbeiten, Malen / Zeichnen, Herstellung von Schmuckpapieren und Leuchtobjekten sowie externe Waldprojekte (KiKuMu) in Kooperation mit Revierförstereien angeboten. Ein niemals still stehender Bereich in dem täglich etwas neues entsteht und passiert. Die Ziele beider Bereiche sind u.a. Eingliederung in die Arbeitswelt durch Förderung des Arbeitsverhaltens, Verbesserung der motorischen Fähigkeiten und Konzentration sowie Schulung der Feinmotorik und Entfaltung von Kreativität.

Computer AG

Die Computer AG ist ein noch relativ neuer Bereich der Sonnenstrasse und bietet Platz für 7 Bewohner. Der Schwerpunkt liegt in erster Linie auf der Vermittlung von Grundkenntnissen rund um die EDV.

Berufsvorbereitende Maßnahmen, wie auch die Heranführung an Themen wie Internet, Datenschutz und Gewalt im Netz, spielen eine ebenso nicht zu verachtende Rolle. In Kleingruppen oder auch in Einzelarbeit wird jeder Bewohner dort abgeholt wo er gerade steht. Bestehendes Wissen wird gefestigt und neues Wissen wird erlernt.

Aufbau der Inhalte

- Vermittlung von Grundkenntnissen
- Berufsvorbereitung und Strukturierung
- Technisches Verständnis, Umgang mit Mitmenschen
- Teamfähigkeit und Koordination (Eigene und gemeinsame Lösungen finden und diese umsetzen)
- Lernen: Wiederholen, Memorieren, Logik
- Individuelle Förderung (Jeden Teilnehmer dort abholen wo er gerade steht)

Objektpflege

Bis zu acht Bewohner sind im Außenbereich (Landwirtschaft & Gartenpflege) unter Anleitung, im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Interessen, tätig.

Pädagogische Ziele:

Die Pädagogischen Ziele der Außengruppe liegen in der Übung von Durchhaltevermögen, körperliche Fitness und produktives Arbeiten. Des weiteren wird die Selbstsicherheit im Team, der aktive Umgang mit Menschen außerhalb der Einrichtung und die eigene selbstständige Arbeit gestärkt. Im Umgang mit den Tieren lernen die Bewohner Verantwortung zu übernehmen und erlangen dadurch neue Selbstsicherheit, welche auf viele andere Lebensbereiche angewandt werden kann.

Arbeitsweisen:

Die Bewohner in der Außengruppe sind auf einem Landwirtschaftlichen Betrieb bzw. in der Pflege und Anlegen von Gärten tätig. Im Landwirtschaftlichen Betrieb werden alle Arbeiten rund ums Pferd, inklusive Reiten, durchgeführt. Der Bereich Gartenpflege umfasst alle Arbeiten rund um den Garten, sowie die Neuanlage von Gärten und Grünflächen. Diese Tätigkeiten können auch individuell als Auftragsarbeit erfolgen.